

Nebenan

Vorgänge
in einem
Kellerladen



Von Leo Heller

Illustriert von Karl Stratil

Personen: Lehmann
Frau Ostrowski
Die Portiersfrau
Zwei Kriminalbeamte

Alle Rechte vorbehalten. Das Auf-
führungsrecht ist einzig und allein
durch den Autor zu erwerben

Ort: Der Altkramkeller Lehmanns

Der Altkramkeller, der zugleich als Wohnraum dient. Typisches Drunter und Drüber.
Im Hintergrund die Tür zur Straße. Zur Tür führen einige Stufen. Links eine Tür
zum Nebenraum.

1. Szene

Lehmann

Vollbart. Er befindet sich in Hemdsärmeln, sonst in ärmlicher, sehr schmutziger und defekter Kleidung. Eine Weile nach Aufziehen des Vorhangs tritt er aus dem Nebenraum. Er wirft noch einen raschen, scheuen Blick zurück, dann zieht er die Tür schnell, aber geräuschlos hinter sich zu und versperrt sie. Den Schlüssel steckt er in die Tasche seines Beinkleids. Dann geht er schweren Schritts zu dem alten, zerrissenen Ledersofa, auf das er sich niederfallen läßt. Mit gesenktem Kopf und gläsernen Augen stiert er lang und stumpf vor sich hin. Da öffnet sich plötzlich die Tür zur Straße, und zugleich ertönt der heisere Klang einer alten Klingel. Jäh hebt Lehmann den Kopf und blickt gegen die Tür.)

2. Szene

Die Portiersfrau. Lehmann

DIE PORTIERSFRAU (dicke Frau, steigt langsam und vorsichtig die Stufen herunter): Morjn, Herr Lehmann! Ausjeschiafn? (Sie blickt sich um.) Na, Ihre Schwesta noch nich dajewesn? Heerense, Herr Lehmann, 'n Muster von Saubakeet und Ordnungsliebe wan Se ja nie, aba die paar Tage, die Frau Plinke nich